

„Reisen wie die Römer“ an der Luxemburger Mosel

Von „Remacum“ zum „Vicus ricciacus“

Mehr als 100 Teilnehmer beteiligten sich an der Tour von Remich nach Dalheim

Auf Initiative der lokalen Aktionsgruppe LEADER+ „Lëtzebuerger Musel“, der „Entente Touristique de la Moselle“ und der Arbeitsgruppe „Antike schmecken“, konnte man sich gestern auf den Spuren der Römer, von Remich nach Dalheim, bewegen.

Während die Moselperle Remich zum Ausgangspunkt der Tour gewählt wurde, bildete die Ortschaft Dalheim zur Zeit der Römer, mit dem Vicus Ricciacus den Tempeln, dem Amphitheater und der römischen Herberge einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt an der römischen Fernstraße und spielte

gleichzeitig eine bedeutende Rolle. Den Teilnehmern sollte mit diesem außergewöhnlichen und historischen Ausflug die römische Geschichte, die damalige Ess- und Trinkkultur, die Kleidung und Bewaffnung sowie die Funktion der damaligen Legionäre näher gebracht werden.

Bereits am frühen Morgen versammelten sich mehr als 100 Geschichtsinteressierte in „Remacum“, wie Remich bei den Römern genannt wurde. Kurze Zeit später traten die Teilnehmer ihren Reise zu Fuß, auf Eseln und Pferden oder auf Pferdeokutschen an. Zum Schutz, wurde der „Römer Trail“

durch die Legionäre der ruhmreichen Legion XXII Primigenia aus Bitburg begleitet. Auf besonderes Interesse bei den Kindern stießen ihre Erklärungen und ihre historischen Gewänder und Rüstungen.

Wem die Strecke mit der Zeit zu anstrengend wurde, konnte sich mit einem der Planwagenespanne zum nächsten Rastpunkt oder nach Dalheim fahren lassen, wo noch bis gegen 18 Uhr ein vielfältiges Programm angeboten wurde.

Natürlich wurden auf der 13 Kilometer langen Strecke, die größtenteils durch Wald und Felder führte, auch einige Rastmöglich-

keiten angeboten. Da auch an der Luxemburger Mosel der Anbau von Reben bis in die Römerzeit zurückreicht, lag es auf der Hand, dass den tapferen Reisenden an den einzelnen Haltestellen, nicht nur Mulsum und Moretum (römischer Honigwein und Käsezubereitung) Mostbrötchen, Lukanesische Würste und Birnenmousse, sondern auch die Spitzengewächse der luxemburgischen Mosel angeboten wurden.

In der eigens zu dieser Veranstaltung errichteten „Dalheimer Taverne“ nahe dem Amphitheater konnte man die von den regionalen Restaurateuren, Winzern und

Bäcker angebotenen Köstlichkeiten der römischen Küche testen. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen außerdem Führungen zum Vicus und dem Theater in Dalheim, eine Einführung in die römische Küche, Vorführungen von Kunst und Handwerk sowie Maultier- und Pferdeausritte für Kinder.

Durch die rege Teilnahme an der Auftaktveranstaltung des Projekts „Straße der Römer“ in Luxemburg sahen sich die Organisatoren in ihrem Unternehmen bestätigt. Das Event sei aber nur ein Vorgeschmack auf das kommende Kulturjahr.

(marc)



Handel auf römische Art: Eine Verkäuferin bietet ihre Waren an.



Verkosteten edle Reben: Legionäre, Gutsherrin und Senator vor dem Remicher Bacchusbrunnen. (FOTOS: M. SCHOENTGEN)